

Austrian Vespa Rally – der VC Bonn räumte voll ab

Nach zwei Jahren Zwangspause fand in diesem Jahr wieder eine Austrian Vespa Rally (AVR) statt. Es war die zehnte Veranstaltung ihrer Art, und sie wurde vom Rollerverein Hollabrunn Elderspring's Scooter, dem Heimatverein der österreichischen Präsidentin des Dachverbandes Barbara Schieder, organisiert. Es waren mit 32 Fahrern deutlich weniger Personen am Start als vor der Pandemie.

Immerhin kamen neun Starter aus Deutschland – Michael Klingel mit seiner Frau Helga und Wilfried Mayer aus Pforzheim, Bernd Kitz, Bernd Kübler und Jens Lorenzen aus Bonn und vier Starter aus Düsseldorf. Das Düsseldorfer Team bestand aus den Fahrern Sigrid und Uwe Bödicker, Hans-Werner Both und Wilfried Taraschinski. Martina Both und Rosi Taraschinski bildeten das Begleitteam. Auf der German Vespa Rally Ende Juli in Neuss war Martina Both noch fester Bestandteil des Kern-Orgateams, insbesondere für die Koordination von Speis und Trank zuständig und somit im Vorfeld sowie das ganze Wochenende voll eingebunden. Diesmal war sie Zuschauer und unser persönlicher Fotograf.

Nehmen wir das Ergebnis vorweg – die ersten drei Plätze der Gesamtwertung wurden mit Bernd Kübler, Jens Lorenzen und Bernd Kitz allesamt vom VC Bonn belegt. Da wundert es nicht, dass sie auch noch die PX- und die Automatik-Klasse dominierten und die Teamwertung für sich entscheiden konnten. Nur in der Damenwertung waren sie nicht vertreten 😊. Dort konnte Sigrid Bödicker den zweiten Platz belegen. Die weiteren Ergebnisse der Gesamtwertung waren Hans-Werner Both Platz 12, Sigrid Bödicker Platz 14, Uwe Bödicker Platz 19, Michael Klingel Platz 27, Wilfried Taraschinski Platz 28. Wilfried Mayer trat am Sonntag nicht mehr an und fehlte deshalb im Gesamtergebnis. Der Rollerverein Hollabrunn Elder-spring's Scooter



richtete die AVR schon zum zweiten Mal aus. Sie waren Gastgeber der zweiten AVR 2012. Startpunkt war auch diesmal wieder der „alte Schlachthof“. Dort traf man sich am Freitag zur Registrierung und zu einem ersten Get Together. Es wurden leckere Getränke und Grillgut geboten. Die Würstchen und Co. hatten allerdings stolze Preise. Aber wie heißt es so schön? „Das bisschen, was wir essen, können wir auch trinken“. Der Wohnmobilstellplatz war zum Glück nicht weit weg.

Samstagsmorgen ging dann der erste Starter um 10.00 Uhr in die Wertungsprüfung und anschließend auf die 176 km lange Strecke. Sie stand unter dem Motto

„Weinviertel Panorama“ und machte ihrem Namen alle Ehre. Es ging durchaus auch über etwas größere Straßen, die meiste Zeit aber waren Nebenstraßen und kleine Wege durch die Felder und Weinberge unser Ziel. Die erste Pause mit kleiner Brotzeit gab es bei der Windmühle in Retz mit einer sehr schönen Aussicht über die Gegend. Die eigentliche Mittagspause mit den weiteren Wertungsprüfungen fand bei einem Hotel in Großkadolz nahe der tschechischen Grenze statt. Dort gab es

eine leckere Kürbissuppe. Kürbis – auch eine Spezialität dieser Region. Das Wetter war eher durchwachsen. Zwischendurch fielen auch mal ein paar Tropfen Regen, aber eigentlich nicht genug, um sich wirklich in die Regenklamotten zu schmeißen. Am Abend gab es ein Galadinner im Ort – wiederum in Fußreichweite vom Hotel bzw. WoMo-Stellplatz. Das Essen war lecker, der Saal allerdings ein wenig zu klein, sodass ein hoher Geräuschpegel zu verzeichnen war, der es schon schwer machte, sich mit seinem Nachbarn zu unterhalten.

Der Sonntagmorgen beginnt immer etwas früher, so auch diesmal. Der erste Fahrer startete um 8.30 Uhr. Diesmal war das





finden. Aber genau dazu ist ja die Vespa Rally da. Neben den Wertungsprüfungen sollen insbesondere touristische Highlights der Region gezeigt werden - Stellen eben, die man sonst nie finden würde. Wie zum Beispiel „Mozarts Pinkelstein“ in Raschala bei Hollabrunn – angeblich hat sich hier Mozart im Jahre 1787 auf

Thema „Weinviertler Kellergassen“. „Kellergassen werden im Weinviertel als kulturhistorische Besonderheit Österreichs angesehen und prägen seit vielen Jahren das Weinviertel und seine Landschaft. Die Weinkeller in den Kellergassen wurden früher als Produktions- und Lagerstätten genutzt. Heute wird der Wein meist in den Weingütern selbst gekeltert, aber an vielen Orten werden die Kellergassen gepflegt und zu besonderen Anlässen wieder zum Leben erweckt.“ Es handelt sich dabei um schmale, kopfsteinpflasterte Wege. Es ist sehr reizvoll, sie durchfahren zu können. Nur dazu muss man sie erst einmal

seiner Reise von Wien nach Prag an einem Stein unter der Linde erleichtert. Jeder Ort braucht sein Alleinstellungsmerkmal 😊. Die Strecke umfasste diesmal 95 km und gegen 12.00 Uhr waren wir wieder am Ziel. Während die Auswertung durchgeführt wurde, gab es im Zentrum noch ein lecker Buffet. Anschließend wurden die Sieger geehrt und gegen 16.00 Uhr machte sich jeder auf den Heimweg. Wir verbrachten noch einen geruhsamen Abend mit Helga und Michael Klingel bei uns im WoMo. Ihr Hotel lag direkt gegenüber des Stellplatzes.

So nahm eine rundum gelungene Veranstaltung ihren Ausklang. Auch im nächs-

ten Jahr soll wieder eine AVR stattfinden. Der traditionelle Termin wäre wieder in der ersten Septemberhälfte, aber noch gibt es wohl keinen Veranstalter.

Text:



Uwe Bödicker
VC Düsseldorf e. V.

Fotos:

Martina Both
VC Düsseldorf e. V.



Herausgeber:

Vespa Club von Deutschland e.V., Hüschelrath 5,
42799 Leichlingen, 0176/51 70 09 48
E-Mail: redaktion@vcvd.de

Redaktion:

Christian Laufkötter (V.i.S.d.P.), laufkoetter@vcvd.de, Adresse
siehe oben, Silke Laufkötter

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Stefan Becker, Uwe Bödicker, Martina Both, Hans-Werner
Both, Pieter Brys, Günter Cammans, Sascha Dunker, Jörg G.,
Patrick Haimoff, Olaf Just, Dirk Kubenke, Bengt Lange, Horst
Langner, Gerhard Lüllau, Sven Mickel, Karl-Gustav Sander,
Gregor Schorn, Peter Weinert, Holger Willke

Anzeigen:

Christian Laufkötter, Adresse siehe oben. Es gilt die Anzeigen-
preisliste 2/2022

Satz & Layout:

Visuelle Kommunikation, Stefan Becker, Markusstr. 25,
53129 Bonn, www.beckerkom.de, info@beckerkom.de

Druck:

Druckerei Franz Paffenholz GmbH,
Königstraße 82, 53332 Bornheim,
Tel.: 02222/98 92-0, info@druckerei-paffenholz.de

Vesbasta erscheint viermal jährlich und wird im Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei an die Ortsclubs des VCVD geliefert. Beiträge, die mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Präsidiums wieder.

Bei unverlangt eingesendeten Texten und/oder Bildern überträgt der Einsender automatisch das Recht zur Veröffentlichung an den VCVD. Der Einsender haftet für eventuelle Verletzungen von Rechten Dritter.

Der VCVD hat das Recht, das eingesendete Material sowohl in Vesbasta als auch auf den Internetseiten des VCVD zu veröffentlichen.

Ein Rechtsanspruch auf Honorarzahung kann in keinem Fall aus der Veröffentlichung abgeleitet werden.

Aus Platzgründen können nicht alle Einsendungen berücksichtigt oder in vollem Umfang veröffentlicht werden. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung. Nachrichten an die Redaktion bitte an: redaktion@vcvd.de

Das nächste Heft erscheint am 1. Januar 2023,
Redaktionsschluss ist der 1. Februar 2023.

